

Investitionsansatz

- Core-/Satellite-Ansatz
- Investitionen in Kernmärkte – „Core“
- Investitionen in Nischenmärkte – „Satellite“
- Anlagekategorien: Liquidität, Obligationen, Aktien, D & AA
- Alternative Anlagen wie Immobilien und Rohstoffe zur Diversifikation
- Klare Strukturierung der Vermögenswerte

Anlageprofil

Für die Wahl des Anlageprofils sind die Risikobereitschaft, die Risikoneigung und die Risikowahrnehmung von entscheidender Bedeutung.

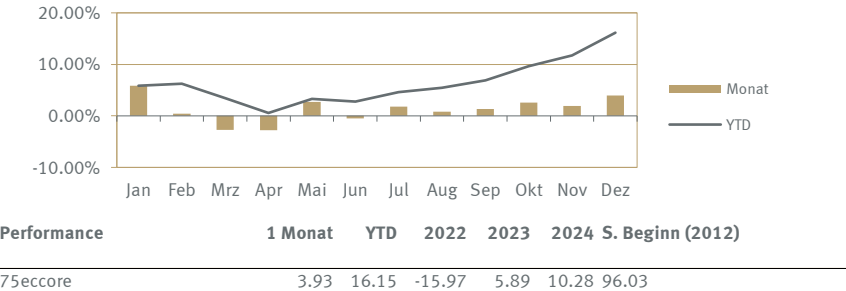
- Anlageziel: Langfristiges Vermögenswachstum durch stärkere Ausrichtung auf Kapitalgewinne
- Vermögensaufteilung: Übergewichtung der Sachwerte gegenüber den Nominalwerten
- Risikobereitschaft: Überdurchschnittliche Risikobereitschaft, Inkaufnahme von erhöhten Vermögensschwankungen
- Bandbreiten: Liquidität 0 – 50 Prozent, Obligationen 5 – 35 Prozent, Aktien 30 – 90 Prozent, Diverse & Alternative Anlagen 0 – 40 Prozent

Kennzahlen

Table with 2 columns: Kennzahl, Wert. Rows include Asset Manager, Referenzwährung, Mindestvolumen, Gebührenmodell, Depotgebühr, Benchmark.

\* Enthalten sind Vermögensverwaltungsgebühren und Courtagen exkl. MWST

Brutto-Performance



Aufteilung

Table with 2 columns: Anlagekategorie, Wert. Rows include Liquidität, Obligationen, Aktien, D & AA\*, Total.

\* Diverse & Alternative Anlagen

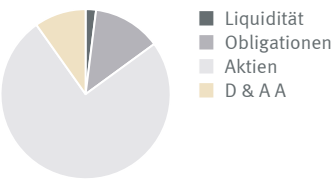


Table with 2 columns: Aktien nach Regionen und Länder, Wert. Rows include Schweiz, Europa, Nordamerika, Schwellenländer, Total.

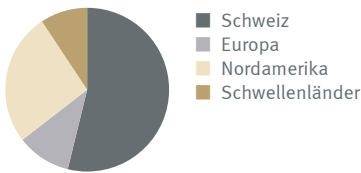


Table with 2 columns: Aktien nach Sektoren, Wert. Rows include Telekommunikation, Nicht-zyklische Konsumgüter, Zyklische Konsumgüter, Finanzen, Pharma / Gesundheit, Industriegüter, Information-Technologie, Materialien, Immobilien, Versorger, Energie, Diverse Sektoren, Total.

Kommentar

Das Schweizer Börsen- und Finanzjahr 2025 war von einer hohen Volatilität geprägt, die vor allem durch externe handelspolitische Schocks ausgelöst wurde, endete für Anleger jedoch insgesamt positiv. Trotz massiver Turbulenzen verzeichnete der Schweizer Aktienmarkt ein starkes Jahr. Der breite SPI legte insgesamt knapp 18% zu. Der EuroStoxx 50 gewann inklusive Dividenden (in CHF) rund 21%. Der S&P 500 erzielte in CHF lediglich rund +2%, der Nasdaq etwa +6 %. Kein Ereignis prägte das Finanzjahr so stark wie der Handelskonflikt mit den USA. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) agierte in einem Umfeld sehr niedriger Inflation und eines zur Stärke neigenden Frankens und senkte den Leitzins auf 0%. Gleichzeitig betonte die SNB, dass die Hürde für eine Wiedereinführung von Negativzinsen hoch sei. Die zuletzt veröffentlichten Inflationsdaten aus den USA fielen mit 2.7% überraschend niedrig aus, wobei aufgrund noch unvollständiger Daten Vorsicht bei der Interpretation geboten ist. Die Schweizer Realwirtschaft durchlief eine schwierige Phase. Nach einem starken ersten Quartal verlangsamte sich das Wachstum im zweiten Quartal deutlich auf +0.1%, bevor das BIP im dritten Quartal 2025 um -0.5% schrumpfte – der stärkste Rückgang seit 2020. Völlig anders präsentiert sich die Lage in den USA, wo das BIP im dritten Quartal überraschend stark um 4.3% (auf Jahresbasis) zunahm. Das FED wird voraussichtlich abwarten, bis der neue FED-Chef sein Amt antritt. Aufgrund politischen Drucks ist jedoch mit weiteren Zinssenkungen im späteren Verlauf des Jahres zu rechnen.

Berater



Francesco Pantano
+41 31 399 34 34
francesco.pantano@lienhardt.ch



Attila Szür
+41 31 399 34 17
attila.szuer@lienhardt.ch

Disclaimer: Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG («LPZ») gibt keine Gewähr für Inhalt und Vollständigkeit dieser Informationen und lehnt jegliche Haftung aus deren Verwendung ab. Der Kommentar in diesem Dokument ist die Meinung von LPZ zum Zeitpunkt der Redaktion und kann jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Alle in diesem Dokument gemachten Angaben sind ungeprüft. Sie dienen ausschliesslich zu Informationszwecken. Sie sind weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen. Mit der Anlage in Wertschriften und andere Finanzinstrumente sind Risiken verbunden. Es können Verluste (z.B. auf Kurs, Zins, Fremdwährung oder Gegenpartei) entstehen. Historische Renditeangaben und Finanzmarktszenarien sind keine Garantie für laufende und zukünftige Ergebnisse. Des Weiteren wird nicht garantiert, dass die Performance der Benchmark erreicht oder übertroffen wird.